

Asylbewertungsbericht

Die bei uns zeitweilig vor der Verfolgung übertrieben handelnden Ordnungsbehörden Zuflucht suchende Kuh

„ Protesta von Barmbeck „

hat in der Zeit vom 06.06.09 bis einschließlich 22.07.09 in der Wohnanlage des „Fürsorgevereins der Norddeutschen Affinerie e.V.“ ordnungspolitisches Asyl erhalten.

Sie hat sich stets zu unserer Gartenordnung bekannt und sich korrekt verhalten, sich von jeder Art eines radikalen Muhumismus distanziert und uns mit ihrer stillen Art, die Verfolgung zu ertragen, hohen Respekt und Bewunderung verschafft.

Dies insbesondere, kommt sie doch aus Barmbek und wurde somit zum ersten Mal bei uns in Winterhude mit echtem, grünen Rasen konfrontiert.

Hier bewies sie kulturelle Anpassungsfähigkeit, mehr noch: Nach dem Aufenthalt in der Auferstehungskirche nahm sie eine fundamentale Leitkulturhaltung ein und verband Irdisches „ die Kuh lebt nicht vom Geist allein“ mit dem göttlichen Manna des grünen Rasens.

Sie wird uns jetzt verlassen und die Stille unserer Wohnanlage mit dem Trubel der Konzertbühne beim Heavy-Metal-Festival in Wacken tauschen.